

**Mandatsentschädigung für die Führung einer Beistandschaft eines Familienangehörigen oder einer nahestehenden Person**

Name, Vorname des Mandatsträgers:……………………………………………………………..

Name, Vorname der verbeiständeten Person: ……………………………………………………

Berichts- und Rechnungsperiode vom ………………………..bis ……………………………….

Die Mandatsentschädigung wird in erster Linie vom Vermögen des Klienten bezahlt. Klienten deren Vermögen beim Rechnungsabschluss weniger als Fr. 12'000.- beträgt (Ehepaare Fr. 18'000.-) übernimmt die Wohnsitzgemeinde die Mandatsentschädigung. Die Mandats-entschädigungen für die Führung einer Beistandschaft eines Familienangehörigen werden in der Regel pauschal abgerechnet.

Die Pauschale wird für eine Berichtsperiode von 2 Jahren vergütet. Die Beiständin / der Beistand muss die Mandatsentschädigung mit den Unterlagen zur Bericht- und Rechnungs-prüfung bei der KESB Entlebuch beantragen.

**Ich beantrage eine Mandatsentschädigung (für 2 Jahre):**

[ ]  Beistandschaft mit geringem Aufwand Fr. …………….. (inkl. Spesenpauschale)

[ ]  Beistandschaft ohne Buchführung, Fr. 2'000.- (inkl. Spesenpauschale von Fr. 200.-)
 (geschätzter Aufwand 45 Std.)

[ ]  Beistandschaft mit Buchführung, Fr. 2'600.- (inkl. Spesenpauschale von Fr. 300.-)
 (geschätzter Aufwand 60 Std.)

[ ]  Beistandschaft mit komplizierter Buchhaltung und intensiver Betreuung Fr. 3'400.- (inkl.
 Spesenpauschale von Fr. 300.-)
 (geschätzter Aufwand 72 Std.)

Haben Sie ein Banana Buchhaltung Jahresabo gelöst? [ ]  Ja [ ]  Nein

(Bitte Bestätigung beilegen)

Wünschen Sie die AHV- Abrechnung? [ ]  Ja [ ]  Nein

[ ]  **Ich verzichte auf eine Mandatsentschädigung**

Datum: ……………………………. Unterschrift: ……………………………………………………

Bitte reichen Sie uns zusammen mit dem Mandatsentschädigungsantrag einen Einzahlungsschein oder eine Kontoverbindung (für die Auszahlung) ein. Vielen Dank.